

DER HÄCHLER

News der Hächler-Gruppe | Ausgabe Nr. 2-2021

Bau, Umwelt und Immobilien

BauRaumBaden: «Wer wagt, gewinnt.»

Bau, Umwelt und Immobilien

Sanierung Stadtturm Baden

Bau, Umwelt und Immobilien

Die Lösung für feuchte Keller



Wert erhalten

Vorbereitung ist günstiger, als später teuer variieren! Eine regelmäßige Kontrolle und kompetentes Handeln, schützt Ihr Gebäude vor schädlichen Einwirkungen. Wir denken auch an die unsichtbaren Gebäudeteile, wie Abwasserleitungen und Lüftungssysteme.

Mehr Raum schaffen

Es muss nicht sein, Kennen Sie das Erlebnis Ihrer Lieblingsschicht? Eine... auf...

Energie sparen

Wollen Sie den Energieverbrauch senken und gleichzeitig die Lärmimmission reduzieren? Dann investieren Sie in modernste Dämmtechnologien für Dächer, Kellerdecken und Fassaden sowie in Fenster der neuesten Generation.

Wie im Lehrbuch

Liebe Leserinnen und Leser

Haben Sie nach Ihrer Ausbildung oder dem Studium gleich gehandelt? Nach Abschluss meines berufs begleitenden Wirtschaftsstudiums war ich stolz und verwahrte die Unterlagen und Bücher wie ein Schatz. Ich war mir ganz sicher, dass ich diese Dokumente unbedingt für meinen weiteren beruflichen Weg benötige. Jedes Jahr verteidigte ich die gelagerten Schulbücher gegen die Vernichtung. Mein Widerstand wurde schwächer, denn so langsam kamen Zweifel in mir auf, ob die von mir erlernten Grundlagen des erfolgreichen Wirtschaftens überhaupt noch gültig sind. Es herrscht verkehrte Welt: Wer Geld spart, muss Strafe bezahlen, die grenzenlose Geldflut führt nicht zu hoher Inflation, Rechnungen mit Zinseszins auf Guthaben werden wohl heute gar nicht mehr unterrichtet usw.

Fast noch schlimmer ist: Gelten die Aussagen meiner Lehrmeister überhaupt noch? Ich machte eine Ausbildung in einer weltweit operierenden Firma mit mehreren Tausend Angestellten. Der Eigentümer dieses sehr erfolgreichen Unternehmens sagte mir: «Es ist nicht so schwer. Geben Sie einfach nie mehr Geld aus, als Sie einnehmen». Daran denke ich oft. Selbstverständlich sind Kredite richtig und wichtig, um Grossinvestitionen zu finanzieren, die für den zukünftigen Erfolg eines Unternehmens wichtig sind. Total verrückt ist aber: Wer heute im Privaten oder im Geschäftsleben Geld für mögliche Krisen spart, wird bestraft und wird in Wahrheit ärmer. Derjenige, der sich hoffnungslos verschuldet, kann das gratis machen.

In den letzten Wochen beobachte ich noch eine andere Entwicklung. Das einzig Positive könnte die Rettung meiner alten Schulbücher sein. Die Preise und Lieferzeiten für Vormaterialien wie Rohstoffe (Bsp. Holz), Bauchemie usw. steigen sehr stark an. Erste Unternehmen in der Automobilindustrie unterbrechen die Produktion, da Zulieferteile fehlen. Was ist passiert? Die Vormaterialien zur Produktion von verschiedenen Gütern sind knapp und die Nachfrage übersteigt das Angebot. Immer häufiger höre ich aus verschiedenen Branchen, dass es immer schwerer fällt, die erforderlichen Produkte überhaupt zu bekommen. Es gibt mehrere Ursachen, die unglücklicherweise zum exakt gleichen Zeitpunkt Wirkung entfalten. Egal, was die Ursache für jede einzelne Warengruppe ist, die Auswirkung ist wie aus dem Schulbuch. Die hohe Nachfrage und das geringe Angebot verursachen sprunghafte Preisanstiege für die knappen Materialgruppen. «Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis.» Genau so habe ich es gelernt.

Glauben Sie mir. Auch wenn es derzeit so scheint, dass völlig neue Grundsätze gelten, lassen Sie sich nicht blenden. Ob im Privaten oder im Unternehmen. Es ist langfristig gesehen viel besser, Finanzreserven zu haben, als Schuldenberge anzuhäufen. Gerade unvorhersehbare Ereignisse bringen Risiken, auf die wir auch finanziell vorbereitet sein müssen. Man stelle sich einmal vor, dass sich die Materialknappheit weiter verschärft und es zu Verzögerungen bei der Fertigstellung von Aufträgen kommt. Jedes Unternehmen, welches dann Finanzreserven hat, kann sich glücklich schätzen. Meine guten alten Schulbücher dürfen also doch noch weiter existieren.



Joachim Lorch
Vorsitzender der Gruppenleitung



Spezialeinsatz im Tessin

Ein Kunde kontaktierte uns bezüglich seiner verstopften Quellwasserleitung zum Fischteich. Eigentlich ja schon ein Fall für den Kanalreiniger, allerdings ist die Zufahrt für ein Kanalfahrzeug unmöglich, da die Naturstrasse zum Grundstück zu eng und mit einem Spülfahrzeug nicht befahrbar ist. Ich entschloss mich, diesen Spezialeinsatz persönlich zu erledigen und reiste ins Tessin. Im Kofferraum führte ich jegliche Aggregate und das Zubehör mit.

An dem sonnigen Nachmittag mit herrlicher Aussicht gelang es uns, die Quellwasserleitung zu reinigen und mit Spezialdüsen die eisenhaltigen Ablagerungen zu entfernen. Nach mehrmaligem Durchspülen kam wieder klares Wasser. Die Fische hätten sicher gejubelt, wenn sie das könnten.

Nun konnten wir ein feines Glas Wein aus dem eigenen Rebberg des Kunden geniessen und unseren Erfolg feiern.

Kurt Steffen
Geschäftsführer

Kanal total
Widmer



Reinigung der Quellwasserleitung zum Fischteich

Bike to work



Fleissige Velofahrerinnen und Velofahrer der Hächler-Gruppe

Die Hächler-Gruppe macht bei der «Bike to work Challenge 2021» mit. Velo-begeisterte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter legen im Mai den Arbeitsweg mit dem Velo zurück. Insgesamt 36 Teilnehmende verteilt auf neun Teams bestreiten für die Hächler-Gruppe die Challenge und radeln fleissig auf ihren Fahrrädern.

Nach fünf Tagen wurden zusammengerechnet bereits 3'000 km zurückgelegt! Wir sind gespannt, wie viele Kilometer unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Ende der Challenge zusammen erreichen werden. Wir werden darüber in der nächsten Ausgabe berichten. Aber am wichtigsten ist: Es macht viel Spass und wir motivieren uns gegenseitig.

Hächler
Gruppe



Titelbild

Das Titelbild zeigt die Besucher im Pop-up-Store «BauRaumBaden digital». Lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 4.

Pop-up-Store BauRaumBaden digital: «Wer wagt, gewinnt.»

Unser Pop-up-Store «BauRaumBaden digital» ist bereits wieder Geschichte. Vom 3. bis 24. April 2021 haben wir im BauRaumBaden auch spontane Besucher empfangen und rund um das Thema «Alles für Ihre Liegenschaft aus einer Hand» beraten.

Insgesamt konnten wir während der gesamten Öffnungszeit 330 Gäste beraten und unzählige interessante Gespräche führen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren mit riesigem Einsatz am Werk. Wir haben etwas völlig Neues ausprobiert und wir sind unglaublich stolz auf das Resultat.

Haben Sie unseren Pop-up-Store verpasst? Wollen Sie Ihre bestehende Liegenschaft modernisieren, umbauen oder mehr Raum schaffen? Den Wert erhalten oder steigern? Energie sparen? Altersgerecht wohnen? Und Sie wissen nicht genau, wie Sie vorgehen sollen? Gerne beraten wir Liegenschaftsbesitzer jetzt wieder an unseren Firmenstandorten.

Kontaktieren Sie uns unter haechlergruppe.ch oder 056 438 05 05.



Das Projektteam des Pop-up-Stores am Eröffnungssamstag



Markus Dieth, Regierungsrat, und Gian-Luca Lardi, Zentralpräsident des Schweizer Baumeisterverbands, zusammen mit der Gruppenleitung der Hächler-Gruppe



Joachim Lorch zeigt den interessierten Besuchern unsere Dienstleistungen



Auch die Kinder hatten sichtlich Spass beim Besuch des BauRaumBaden



Patrick Jovanovic, Projektleiter Umbau komplett, bei der Beratung



Unsere Lernenden unterstützten uns ebenfalls mit Leidenschaft

Stadtturm Baden: Wasserschaden in 30m Höhe

Am 22. Dezember 2020 erhielt die Abteilung Umbau und Renovation der Hächler AG eine Notfallnachricht mit der Information, dass Grundputzstücke vom Stadtturm Baden herunterfallen. Am nächsten Morgen inspizierten wir mithilfe der Auto-Drehleiter der Stützpunktfeuerwehr Baden den Schaden vor Ort in 30 Metern Höhe.

Was mich da erwartete, machte jedoch keine Freude. Der Erker-Verputz war massiv von Wasser und Frost geschädigt, Putzabplatzungen und Risse säumten das Bild. Die Ursache war anscheinend eine überlaufende und nicht dichte Dachrinne. Die losen Putzstücke wurden entfernt und der Rest kontrolliert. Aber leider reichte die Auto-Drehleiter nicht bis zur Dachrinne hoch, um den Ablauf zu kontrollieren.

Der viele Schnee und Regen in den darauffolgenden drei Wochen, gefolgt von Nachtfrost liessen dem Schaden aber keine Ruhe. Das Wasser floss weiter fröhlich über die Rinne hinaus und weitere Putzstücke fielen herunter. Im Januar musste ein Schutznetz montiert werden.

Unsere Spezialisten für die Sanierung von historischen und denkmalgeschützten Bauten erhielten den Auftrag. Mitte März 2021 wurde eingerüstet, und endlich konnte vor Ort der Schaden genau betrachtet werden. Der defekte und hohl liegende Grundputz wurde sorgfältig entfernt. Zum Vorschein kam das voll mit Wasser gesättigte Tuffstein-Mauerwerk. Das ist ein historischer Baustoff. Nach einer Austrocknungsphase konnte der Aufbau wieder erfolgen.

Fugen auskratzen, Fugen stopfen, Anwurf, Ausgleichsputz, Grund- und Deckputz. Alles in Eigenmischung, zementfrei erstellt auf Kalkbasis.

Das Treppensteigen den Stadtturm hinauf darf als Belohnung betrachtet werden, sieht man doch die Alpengegler, wie sie sich aus den Nischen unter dem Dach in die Tiefe stürzen.

Nun muss noch die Dachrinne repariert werden, um solche Wasserschäden in Zukunft hoffentlich zu vermeiden. Jedes Jahr steht nun eine Kontrolle der Abflüsse mittels einer Drohne an. Modernste Technologie kombiniert mit Spezialwissen über historische Baustoffe, das fasziniert uns.

*Reto Schwitter
Polier, Umbau und Renovation
Historische Bauten*

Hächler
Umbau und Renovation



Wasserschaden am Stadtturm Baden



Stadtturm Baden mit Baugerüst für die fachgerechte Sanierung des Schadens

Die Lösung für feuchte Keller

Unsere Fachspezialisten der Wanner AG durften schon viele feuchte Keller begutachten. Nach einer gründlichen Analyse der Mauerwerke und der Feuchtigkeitsschäden werden die feuchten Kellergeschosse durch unsere Profis fachgerecht saniert.

Häufig sind im Untergeschoss von älteren Gebäuden nasse oder sogar von Schimmel befallene Wände anzutreffen. Die Ursache dafür sind unter anderem undichte Fundamente und Aussenwände, durch die Feuchtigkeit eindringt.

Oftmals findet an der Oberfläche eine Salzkristallisation statt, welche zu Putzabplatzungen führt. Holzprodukte quellen und zersetzen sich, Metallteile beginnen zu rosten. Begleitet werden diese durch einen modernden Geruch, welcher die Unbehaglichkeit zusätzlich verstärkt.

Seit einigen Jahren wird der Schimmelbildung grössere Beachtung geschenkt, da diese auch gesundheitliche Schäden verursachen kann. Allergien, Haut- und Augenreizungen sowie Atemwegsbeschwerden bis hin zu chronischer Bronchitis und Asthma können bereits bei geringen Belastungen auftreten. Es liegt deshalb auf der Hand, dass diese Probleme möglichst rasch beseitigt werden sollten.

Sanierung eines feuchten Kellers durch die Wanner AG in Wettingen

Auf solch einen feuchten Keller trafen wir in Wettingen. Nach der gründlichen Analyse der Mauerwerke und den Feuchteschäden wurde die Firma Wanner AG mit der Sanierung des Kellergeschosses beauftragt.

Als Erstes galt es, den schadhaften Putz abzuschlagen und das feste Mauerwerk freizulegen. Da die Bauherrschaft den Keller in Zukunft als Bürofläche benutzen wollte, musste auf dem Naturboden eine neue Betonbodenplatte betoniert werden. Nach dem erfolgten Aushub konnte der Boden gedämmt und betoniert werden.

Der Feuchtregulierputz

Nun standen die Putzarbeiten an. Bis anhin wurden Feuchteschäden in Keller durch das Auftragen eines Sanierputzes gelöst. Diese Methode hatte aber den Nachteil, dass dieses Produkt nach der vollkommnen Sättigung der Poren mit Salzen wieder erneuert werden musste.

Eine neue Generation, der sogenannte Feuchtregulierputz, meistert diese Hürde. Durch die spezielle Porengeometrie wird die Feuchtigkeit schneller an die Oberfläche transportiert und verdunstet als Wasserdampf. Durch die trockene Oberfläche können vorhandene Salze einfach abgewischt werden, ohne dass der Putz beschädigt wird. Dieser Putz muss praktisch nie erneuert werden, weil in den Poren keine Salze und kein Wasser abgelagert werden. Die Bauherrschaft profitiert nebst dem besseren Raumklima langfristig von tieferen Kosten.

Schon viele Keller konnten durch die Firma Wanner AG mit Feuchtregulierputz saniert werden. Das Ergebnis übertrifft die Erwartungen der Bauherrschaft. Bereits ab der Fertigstellung kann der Keller wieder vollständig genutzt werden und die störenden Gerüche sind verschwunden. Jetzt können auch wieder Kleider und Schuhe bedenkenlos im Keller gelagert werden, ohne die Gefahr von Schimmel.

Simon Wanner
Leiter Umbau + Renovation

WANNER



Keller mit neuem Boden



Keller mit Feuchtigkeitsschaden vor der Sanierung



Keller nach der Sanierung mit neuem Putz

Bautenschutz: Kontrolle ist besser, als später teuer bezahlen

Die Wanner AG hat sich in den letzten Jahren nicht nur in der klassischen Betonsanierung einen Namen gemacht, sondern auch im breiten Bereich des Bautenschutzes. Steffen Stümke, Leiter Bautenschutz bei der Wanner AG, erklärt im Interview, was Bautenschutz genau ist und welche Massnahmen auch für Privatpersonen wichtig sein können.



Steffen Stümke,
Leiter Bautenschutz

Herr Stümke, können Sie uns erklären, was unter Bautenschutz zu verstehen ist?

Im Bautenschutz geht es um alle Massnahmen, die Bauwerke vor schädlichen und gefährlichen Einwirkungen schützen. Solche negativen Einflüsse können zu Bauschäden führen, gefährden die Gewährleistung der Bauwerksfunktion und können die Lebensdauer erheblich reduzieren. Zum Bautenschutz gehören folgende Tätigkeitsbereiche: Bauwerksabdichtung, Korrosionsschutz, Brandschutz,

Wärmeschutz, Schallschutz, statische Massnahmen (Tragwerkverstärkung), Betonsanierung.

Welche Fälle von Bautenschutz gibt es im öffentlichen Bereich?

Im öffentlichen Bereich werden vor allem Abwasseranlagen, Heizkraftwerke, Gebäude und Brücken saniert und instandgehalten. Bei Abwasseranlagen und Faultürmen wird vor allem der Beton durch chemische Angriffe belastet. Mit den heutigen Oberflächenbeschichtungen und dem nötigen Fachwissen können diese sehr gut geschützt werden, damit die Funktion der Becken gewährleistet werden kann.

Bei den Gebäuden und Brücken ist vor allem Korrosionsschutz der Armierung und Stahlkonstruktionen ein grosses Thema. Diese werden durch heutige Umwelteinflüsse (Klimawandel) angegriffen und müssen daher gut geschützt werden, um ihre tragende Funktion nicht zu beeinträchtigen.

Welche Massnahmen können für private Liegenschaftsbesitzer wichtig sein?

Die Bauwerksabdichtung rückt in den letzten Jahren immer weiter in den Vordergrund. Dazu zählen Garagen, Kellerräume und Balkone. Die Abdichtungen älterer Liegenschaften haben oft ihre Lebensdauer erreicht oder waren zum Zeitpunkt der Erstellung nicht Stand der Technik. Deshalb ist es wichtig, seine Liegenschaften regelmässig von Fachleuten kontrollieren zu lassen.

Können Sie uns besondere Herausforderungen nennen, mit denen Sie auch bereits konfrontiert wurden?

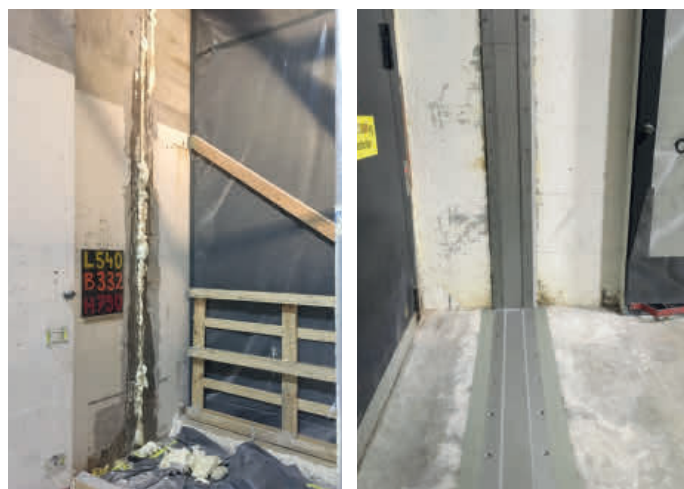
Eine besondere Herausforderung war die Abdichtung des Opernhauses in Zürich. Dort wurden wir gerufen, um Dehnungsfugen am Transportlift und Fugen zwischen Alt- und Neubau abzudichten. Dort war die Planung eine wichtige Grundlage für den Erfolg. Da dieses Gebäude direkt am See liegt und wir in ca. 12 Metern Tiefe abdichten mussten, kann man sich gut vorstellen, welcher Wasserdruck auf das Gebäude herrscht.

Welche Gefahren entstehen, wenn man Schäden ignoriert? Können Sie uns Beispiele nennen?

Wenn man Schäden an seiner Liegenschaft ignoriert, kann man davon ausgehen, dass diese weitere Ausmasse annehmen werden. Oft sind es nur minimale Ursachen, die im Laufe der Zeit zu einem erheblichen Schaden am Gebäude führen. Dabei wird auch der Wertverlust der Immobilie völlig unterschätzt. Auch die Schäden, die an Tragwerken entstehen können oder schon vorhanden sind, werden von Laien nicht richtig wahrgenommen oder unterschätzt. Daher ist es wichtig, die Liegenschaften in regelmässigen Intervallen kontrollieren zu lassen und nicht erst, wenn der Schaden schon eine lange Zeit vorhanden ist.

Aktuell dichten wir eine Garage ab, die nach einigen Aussagen in den letzten Jahren gelegentlich feucht war. Das Ausmass der gelegentlichen Feuchtigkeit sah dann dieses Jahr so aus, dass kein Mieter mehr mit trockenen Schuhen zu seinem Auto laufen konnte, die Heizzentrale unter Wasser stand und das Wasser bereits in die Hausgänge lief. Die jetzige Sanierung wird dort ca. CHF 170'000.- kosten.

Bei Balkonen sieht die Sache dann schon anders aus. Dort spielen die Tragfähigkeit und Sicherheit auch eine grosse Rolle. Aktuell haben wir in Zürich ein Objekt untersucht, wo sich eine Sanierung nicht mehr lohnen wird. Die Schäden sind so weit vorangeschritten, dass diese jetzt notgespriesst sind und ersetzt werden müssen. Hätte man dort vor einigen Jahren die Böden beschichtet, wären die Schäden gar nicht erst entstanden. Kleine Ursache – grosser Schaden.



Abdichtung im Opernhaus Zürich

Wir gratulieren herzlich

40-Jahre-Jubiläum

11.05.2021 **Harry Schäfer**, Hächler AG, Holzbau

20-Jahre-Jubiläum

01.03.2021 **Harald Lösche**, Ex Team AG Kanalservices
 09.03.2021 **Graziano Miceli**, Wanner AG
 19.03.2021 **Patricia Ruf-Zünd**, Hans Hächler Verwaltungs AG
 01.04.2021 **Dragi Stevanovic**, Ex Team AG Kanalservices
 01.05.2021 **Srecko Zivkovic**, Ex Team AG Kanalservices
 06.05.2021 **Manuel Laranjeira**, Wanner AG

15-Jahre-Jubiläum

01.03.2021 **Lucky Nwanna**, Hächler AG, Hoch- und Tiefbau
 01.04.2021 **Philipp Ammann**, Franz Pfister AG
 03.04.2021 **Christiano Kämpf**, Hächler AG, Umbau und Renovation

10-Jahre-Jubiläum

01.03.2021 **Günther Hutzler**, Widmer AG Kanalunterhalt
 01.03.2021 **Martina Schumacher**, Hans Hächler Verwaltungs AG
 01.03.2021 **Minator Zeciri**, Bürgler AG Bauunternehmen

5-Jahre-Jubiläum

01.03.2021 **Adrian Lörtscher**, Widmer AG Kanalunterhalt
 01.03.2021 **Andreas Staltner**, Hächler AG, Schreinerei
 01.04.2021 **Emrus Ferati**, Bürgler AG Bauunternehmen

zur Geburt

10.04.2021 **Joniar**, Sohn von Suzana und Jetmir Ahmeti

zur Hochzeit

22.03.2021 Lea Crotti und Alexander Beck
 26.03.2021 Yurie Nakada und Ugur Avseren

zum Diplomabschluss

30.03.2021 **Luca Coscia**, Hans Hächler Verwaltungs AG,
 dipl. Controller NDS HF
 06.04.2021 **Benjamin Schwitter**, Hächler AG, Holzbau,
 dipl. Techniker HF Bauführung Holzbau
 12.04.2021 **Sandro Heimgartner**, Hächler AG, Hoch- und Tiefbau,
 dipl. Bauführer SBA
 12.04.2021 **Stefan Buschauer**, Hächler-Reutlinger AG,
 dipl. Betriebswirtschaftler NDS HF

Pensionierungen

Antonio Grazina Magro, Wanner AG

Am 30. April 2021 wurde Antonio Grazina Magro pensioniert. Seit Juli 1986 war er bei der Wanner AG als Bau-facharbeiter in der Fassadenabteilung angestellt. Mittlerweile ist er bereits nach Portugal gereist, wo er seine Pension verbringen wird. Antonio Grazina Magro ist ein grosser Fan von Fussball und seinem Club Sporting Lissabon. In Zukunft möchte er von diesem Club viele Spiele im Stadion live mitverfolgen.

Vincenzo Vasapollo, Wanner AG

Nach 26 Jahren als Betriebsmechaniker bei der Wanner AG hat Vincenzo Vasapollo am 31. Mai 2021 seine Pension angetreten. Nach seiner Pensionierung wird er mehr Zeit mit seiner Familie verbringen und vermehrt nach Italien reisen, wo er geboren wurde und wo auch seine Mutter noch lebt. In Zukunft möchte er einen Garten haben, um den er sich kümmern kann, und mehr Fahrradfahren.

Wir wünschen Antonio Grazina Magro und Vincenzo Vasapollo eine genussvolle Pension, viel Freude, Ruhe und vor allem Gesundheit.

Offene Stellen

Projektleiter/Kundenberater 100% (m/w)

EX Team AG Kanalservices
 4132 Muttenz
 www.exteam.ch



LKW-Chauffeur 100% (m/w)

EX Team AG Kanalservices
 4132 Muttenz
 www.exteam.ch



Die Unternehmen der Hächler-Gruppe



Umbau und Renovation
 Fassadenbau
 Kundenarbeiten



Historische Bauten

Hächler

Hoch- und Tiefbau
 Umbau und Renovation
 Holzbau
 Schreinerei
 Plattenbeläge
 Umbau komplett



Umbau und Renovation
 Kundenarbeiten

WANNER

Umbau und Renovation
 Fassaden
 Kundenarbeiten
 Betonsanierung

Hächler Immobilien



Kanalunterhalt
 Kanalinspektion



Kanalunterhalt
 Kanalinspektion
 Flächenreinigung
 Tunnelreinigung

Kanal total Hächler-Reutlinger

Kanalunterhalt
 Kanalinspektion
 Kanalsanierung
 Lüftungsreinigung

Kanal total Rohrennova

Kanalsanierung

Kanal total Widmer

Kanalunterhalt
 Kanalinspektion
 Kanalsanierung

Hächler Verwaltung

Impressum

«Der Hächler» versorgt Mitarbeitende, Kunden, Geschäftspartner und weitere Interessierte mit News von der Hächler-Gruppe. Auflage: 5500 Exemplare, 5 Ausgaben pro Jahr. Marketing und Redaktion: Michaela Vock, michaela.vock@haechler.ch. Hächler-Gruppe, Tägerhardstrasse 118, 5430 Wettingen, info@haechler.ch, www.haechlergruppe.ch